

## Antrag

Fraktion der CDU

Hannover, den 02.06.2014

### **Niedersächsische Verkehrsinfrastruktur stärken - Ja zur „Wunderlinie“, der Bahnstrecke zwischen Bremen und Groningen**

Der Landtag wolle beschließen:

#### EntschlieÙung

Laut einer Machbarkeitsstudie über die sogenannte Wunderlinie zwischen Groningen und Bremen würde es durch die Implementierung der Bahnstrecke Groningen–Oldenburg–Bremen zu erheblichen Reisezeitverkürzungen kommen. So würde sich z. B. die Fahrtzeit zwischen Bremen und Groningen von derzeit 2:43 h auf 1:23 h nahezu halbieren und die Fahrtzeit zwischen Bremen und Amsterdam von derzeit 5:06 h auf 3:30 h verkürzen lassen.

Die neue Bahnlinie würde dazu führen, dass Studenten, Geschäftsleute, Museumsbesucher und Urlauber aus Groningen, Oldenburg, Bremen und Amsterdam einander näher gebracht werden. Auch der Gütertransport würde durch die neue Superverbindung deutlich effizienter gestaltet werden können. Dies ist insbesondere wichtig für den Transport von Waren aus den Häfen zu den Fabriken und damit für die wirtschaftliche Entwicklung und nicht zuletzt die Schaffung von Arbeitsplätzen im Nordwesten Niedersachsens.

Wir fordern die Landesregierung dazu auf,

1. genau wie die Provinz Groningen auf ihrem Hoheitsgebiet die Machbarkeit der Bahnstrecke Bremen–Groningen auf niedersächsischem Gebiet nachhaltig zu prüfen,
2. Gespräche mit der Provinz Groningen über die gemeinsame Realisierung der Bahnstrecke Bremen–Groningen aufzunehmen,
3. sich gegenüber dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und der Deutschen Bahn AG für den Ausbau der Schienenstrecke Bremen–Groningen einzusetzen,
4. auf eine hohe Priorisierung des Ausbaus zugunsten des Wirtschaftsstandortes Niedersachsen hinzuwirken.

#### Begründung

Die Verkehrsinfrastruktur in Niedersachsen wurde unter der CDU-geführten Landesregierung deutlich ausgebaut. Hieran muss auch die neue Landesregierung anknüpfen. SPD und Grüne haben in ihrer Koalitionsvereinbarung ausgeführt: „Es bedarf einer besseren Abstimmung zwischen dem Bundesverkehrswegeplan und den vorhandenen Infrastrukturnetzen der Bundesländer. (...) Alle Verkehrsträger, Straßen, Schienen, Wasserstraßen und Luftverkehr sind unter Vernetzungsgesichtspunkten bei Ausbauprojekten zu planen und zu realisieren. Dabei ist der Verkehr verstärkt auf umweltfreundlichere Träger zu verlagern (...)“

Die nach der Landtagswahl 2013 von SPD und Bündnis 90/Die Grünen angekündigte Neuausrichtung der niedersächsischen Verkehrspolitik wird dazu führen, dass Niedersachsen im Ländervergleich künftig deutlich weniger Mittel für den Ausbau und den Erhalt der Verkehrsinfrastruktur vom Bund zur Verfügung gestellt bekommt als bisher.

Umso wichtiger ist es, bedeutende Verkehrsinfrastrukturvorhaben für florierende Regionen in Niedersachsen dennoch nach Kräften voranzubringen.

Die Landesregierung muss den Impuls aus den Niederlanden aufnehmen. Die Provinz Groningen misst einer Verbesserung der Bahnverbindung zwischen Groningen und Oldenburg/Bremen zu Recht eine hohe Bedeutung bei. Dabei konzentriert sich die Provinz Groningen natürlich auf den niederländischen Abschnitt zwischen Groningen und Bad Nieuweschans. In der Provinz Groningen stehen für das Vorhaben bis zu 85 Mio. Euro zur Verfügung, weitere 35 Mio. Euro kann der niederländische Staat zur Verfügung stellen.

Die Provinz Groningen scheint dabei - trotz der Fokussierung auf das eigene Gebiet - jedoch offenbar grundsätzlich bereit, einen Teil dieses Geldes auch für Projekte in Deutschland, die im Zusammenhang mit der in Rede stehenden Bahnverbindung stehen, zu investieren. Diese Chance für die Entwicklung der Städte und Gemeinden im Nordwesten Niedersachsens darf die Landesregierung nicht verstreichen lassen. Mit nahezu einer Halbierung der Reisezeit zwischen Groningen und Bremen wird die Strecke für den Personennahverkehr ebenso deutlich attraktiver wie die für den Güterverkehr. Die Industrie- und Handelskammern Oldenburg, Ostfriesland und Papenburg unterstützen daher das Projekt völlig zu Recht.

Björn Thümler  
Fraktionsvorsitzender